



JUDGES REPORTS – KOMMENTARE DER ZUCHTRICHTER

ÜBERSETZT VON OLAF KNAUBER

WINDHUND FESTIVAL DES DWZRV 2014

ELIE-MARIE KLEPP | NOR
(ROSEHILL BARSOIS & PODENCO IBICENCO)



SA: Greyhounds, Deerhounds & Mediterrane Rassen

SO: Barsois, Chart Polski, Galgo Espanol, Magyar Agár & Ital. Windspiele

Ganz herzlichen Dank erst mal für die Einladung zu dieser renommierten Show in Donaueschingen! Das war eine derart große Ehre für mich und ich genoss jeden Tag so sehr, dass es überhaupt keine Rolle spielte, ob es gerade regnete oder die Sonne vom Himmel strahlte!

Bereits am Freitag-Abend wurden wir zur „DWZRV Welcome-Party“ mit so guter Laune und einem fantastischen Richter-Team empfangen. Wir alle hatten eine wunderbare Zeit. Der Samstag begann bei strahlendem Sonnenschein. Eine unglaublich hohe Zahl Aussteller bildeten gemeinsam mit ihren Hunden den perfekten Rahmen für einen wunderbaren Tag. Und ich war tief beeindruckt über die unglaublich hohe Qualität aller Rassen, die ich zu richten hatte.

Am ersten Tag übernahm ich die Bewertung der Rassen Greyhound, Scottish Deerhound und Mediterrane Rassen der FCI-Gruppe 5. – Und wir alle nahmen uns viel Zeit, das Windhund Festival in vollen Zügen zu genießen. Rassebester der Deerhounds wurde dank herausragender Bewegung „Askhults Divinia McCabe“ (Shahera's Robert De Niro – Askhults Camelia Mc Cullen, Z.: Charlotte & Catherine Andersson, E.: Marie Gadolin/Robert Dirksen/S), die wunderschöne Umrisslinien zeigte. Wobei ich den bezaubernden Junior-Winner Donaueschingen „Brave King Duncan“ am liebsten mit nach Hause genommen hätte. Er braucht zwar noch etwas



Junior-Winner Donaueschingen | Brave King Duncan (Nemche Indigo – Nothing without me von der Delmühle)
Z.: I. u. L. Spilker, E.: Jürgen Papenfuss/Jürgen Rösner/D

Zeit, um sich voll zu entwickeln. Ich kann es aber kaum erwarten, ihn in einem oder zwei Jahren wieder zu sehen...



Veteranen-Winner Donaueschingen | Veteranen BOB
Greyflax Fabel (Shielhill Bran to Kilbourne – Greyflax Skylark)
Z.: Nicola Bailey, E.: Julia Fearing/A. Schmeier & R. Schleicher/D



Jungsten BOB | Elvis of Redbrook (Cusidh Homecoming – Cethir of Redbrook)
Z.: M. Jörger/L. Fänger, E.: Eva-Maria Herrmann/D

Noch nie zuvor habe ich jemals so viele elegante Greyhounds von vorzüglicher Qualität gemeinsam an einem Ort zu sehen bekommen! Die Beurteilung der gezeigten Hunde war für mich eine wahre Freude. Und zumal Bewertungsringe von riesigen Ausmaßen abgesteckt war, konnten alle ihre wahren Qualitäten in der Aktion optimal zur Geltung bringen. Wäre es nach mir gegangen, hätte ich am liebsten gleich mehrere von ihnen an

die Spitze gestellt. Meine Rassebeste kam am Ende aus der Zwischenklasse: Sobers Tosca Eine noch junge Hündin, die so viel Eleganz in ihren Umrisslinien zeigt und für ihr Alter bereits unglaublich gut entwickelt ist. Sie entsprach so ganz dem alten Gedicht: „Headed like a Snake, necked like a Drake...“ Ihre Bewegungen waren völlig mühelos und ich habe dein Eindruck, dass ein neuer Star in der Zuchtstätte Sobers geboren wurde...



Junior-Winner Donaueschingen/Jugend BOB | Fionn Clann Keeler (Epic Honourable – Fionn Clann RadeRa)
Z.: E. Arkhipova, E.: Paul Daenen/B



Veteranen-Winner Donaueschingen | Charming Giants (Larianna (Fernhill's High Glamour – Charming Giants Black Pearl)
Z.: Anke Nowaczyk, E.: Beatrix Grammes-Kraus/D



Junior-Winner Donaueschingen/Jugend BOB | Dorrator Frieda (Kira at Killoeter – Dorrator Song for Drella)
Z.: Rod Gillie, E.: Monika Rhein/D



Veteranen-Winner Donaueschingen/Veteranen BOB
Kataljita's Velvet Underground (Ikarus vom Monarchenhügel – Kataljita's Savannah Queen)
Z.: Dr. Barbara Kölller, E.: Nina Miksch/AT



II.-Winner Donaueschingen/BOB | Sobers Tosca (Mascotts Sobers Maranello – Sobers Nonpareil)
Z.: Bitte Ahrens Primavera & Perluigi Primavera, E.: Bitte Ahrens Primavera/I

re.-Winner Donaueschingen/bester Rüde | Artefakt Demigod at Resch Wind (Deinetom des Legends du Moyen age – Artefakt Million Dollar Baby)
Z.: Rumiya Tretulova, E.: Uwe und Correlia Schmidt/D



Baby BOB | Cordoba Dell'Attimo Fuggente (Portofino Dell'Attimo Fuggente - Mirage Dell'Attimo Fuggente) Z. u. E.: Attimo Fuggente/1



Baby BOB | Boxing Helena's Naughty Alice (Totem Del Gelso Bianco - Boxing Helena's Griefelle) Z.: Scheerens, E.: Bart Scheerens/B



Winner Donaueschingen/BOB | Avalanche Como el Viento (Escalona - B'Abba Amal's Way) Z.: Filip Machovsky, E.: Cordula Anamaria Keller/D



Junior-Winner Donaueschingen | Estet Classic White Night at Decuma (Shaffleet Jass Festival - Finnt Clann Pansley at Estet Classic) Z.: D. Gorbatsjov/H. Ruzemets, E.: Paulina Rowacki/MV Dr. Z. Dvorakova/D



Junior-Winner Donaueschingen, Jugend-BOB, BOB | Urano Del Gelso Bianco (Kiro - Bimba) Z.: Giuseppe Aierla, E.: Arend-Dommaels-Scheerer/B



Winner Donaueschingen/BOB | Cachopa do Vale do Juiz (Henrique van de Nivo - Airova) Z.: Edgar Dolgner, E.: Manuel Rutt/D

Die Meldezahl der Ciernecos war zwar überschaubar, dafür ließen aber die gezeigten Babys mein Herz höher schlagen: Sie waren alle so putzig und verfügten über

Nur zwei Podenco Canario waren gemeldet – aber über welch' Qualität beide verfügen! Meine Rassebeste, Tayri ist von überragender Qualität! Sie verfügt über den fabelhaftesten Drive in der Aktion, den man sich nur vorstellen kann. Sie hat einen überaus funktionalen Körperbau und ist super-bemuselt. Dabei ist sie gleichermaßen elegant und zeigt ein ganz ausgezeichnetes Temperament.



Winner Donaueschingen/beste Hündin | Anita del Pian d'Assino (Gallo - Dora) Z.: Alfano Terzi, E.: Matteo Lombardo/CH

einen wirklich guten Körperbau. Ich freue mich schon darauf, die bezaubernde Hündin „Boxing Helena's Naughty Alice“ später einmal wieder zu sehen. Mein Rassebester zeigte eine typische Aktion und hatte ein ganz liebenswertes Temperament.



Winner Donaueschingen/BOB | Tayri (unbekannt - unbekannt) Z.: unbekannt, E.: Jessica von Falkenhayn/D

Nur sehr wenige Podenco Ibicenco (Glatthaar) waren vertreten: Das BOB ging an Avalanche Como el Viento.

Ein furchtbares Gewitter – mit Blitz und Donner und einem schrecklichem Regenguss beendete den ersten Ausstellungstag ganz abrupt. Zum Ende der Entscheidungen im Ehrenring wurden wir alle tropfnass. Das war so schade, zumal die Best in Show Entscheidungen doch als krönender Abschluss des ersten Tages geplant waren, der so spektakulär begann...

Sonntag – zweiter Tag der Doppel-Veranstaltung in Donaueschingen. Was würde dieser Tag nun bringen? Als ich am frühen Morgen aus dem Fenster meines Hotelzimmers schaute, regnete es leicht. Dennoch verschwand meine Regenkleidung in meiner Richtertasche; denn das sollte mein Tag mit Barsois und Italienischen Windspielen werden – Ganz egal, ob es nun regnen würde oder nicht: Ich hatte meinen perfekten Tag! Im übrigen war ich so froh, mit Irmgard und Carmen (Irmgard Reshel und Carmen Statti)

das perfekte Team als Ringpersonal zur Seite gestellt bekommen zu haben. Und für ihre tolle Unterstützung an beiden Tagen konnte ich ihnen gar nicht genug danken. – Sie waren einfach super!

Eine ganze Reihe wunderschöner Barsois waren in Donaueschingen vertreten: Niemals zuvor hatte ich so viele Schönheiten gemeinsam an einem Ort gesehen – einige von ganz unterschiedlichem Typ und dabei alle so einmalig in ihrer Art. Ich verbrachte einen wunderbaren Tag damit, die einzelnen Exemplare genauer für die Bewertung zu begutachten. Dank eines unglaublich großen Ausstellungsringes konnte jeder einzelne ganz eindrucksvoll in der Aktion zeigen, wozu Windhunde gemacht sind.

Auf halber Strecke wurde es gegen Mittag dann düster und es begann erneut in Strömen zu regnen. Damit die armen Hunde samt ihrer Besitzer am Mittag nicht tropfnass wurden, mussten wir das Richten zwischenzeitlich unterbrechen. In Norwegen pflegen wir ja zu sagen: Es gibt kein schlechtes Wetter, nur unsachgemäße Kleidung... Kurzer Hand zogen also alle ihre Regenkleidung über und die Bewertung konnte auf Wunsch der tapferen und überaus sportlichen Aussteller weitergehen.

Noch nie zuvor habe ich so viele kraftvolle und beeindruckende Barsoi-Rüden gesehen mit wirklich maskulinen Köpfen und korrekten Pfoten. Das Haarkleid war nach dem heißen Sommer vielleicht nicht bei allen in optimaler Kondition... Mein bester Rüde „Sunburst Duke Calafia at Dober-Kopp“ (Sunburst Huntsman at Mehta – Sunburst Courage, Z.: Garnett Tomposon & Marilyn McGraw, E.: Dr. Agnes Koppány/D) stahl mir an diesem Tag das Herz und ich machte ihn zum Rassebesten. Die Hündinnen waren durchweg elegant gebaut, hatten wunderschöne Köpfe mit deutlich sichtbaren Venen und typische Oberlinien. Einige von ihnen waren nicht in optimaler Fellkondition. – Insgesamt war ich aber tief beeindruckt, so viele fantastische Barsois zu sehen.

Chart Polski habe ich zuvor in großer Zahl bei berühmten Züchtern in Polen gesehen.



JUDGES REPORTS – KOMMENTARE DER ZUCHTRICHTER

ÜBERSETZT VON OLAF KNAUBER

WINDHUND FESTIVAL DES DWZRV

Bei den hier präsentierten Hunden hätte ich mir etwas mehr Substanz gewünscht, aber meine Rassebeste „Cheenaza-Zaba Niwika Sibin“ war überaus typisch und zeigte sich sehr gut.

Die Galgo Espanol überzeugten aus meiner Sicht und zeigten guten Typ, einen korrekten Körperbau und hatten schöne Köpfe. Mein Rassebester „Jucaro Spi Diego“ war maskulin, kraftvoll und überzeugte mit seiner typischen Bewegung.

Magyar Agar waren nur relativ wenige gemeldet. Ein ganz wunderbarer kleiner Junghund zitterte, so nass wurde er. Es war ein ganz süßer Welpe, dem ich für die Zukunft alles erdenklich Gute wünsche. Meine Rassebeste war eine elegante und gleichermaßen hochtypische Rassevertreterin: Farkas von Salomon Legenda (Z. & Eig.: Nicole Firneburg /D).

Die Italienischen Windspiele haben mir während der Bewertung am zweiten Tag derart leid getan: Es begann zu regnen wie aus Kübeln, so dass die Hunde auf die Schnelle gar nicht ins Trockene gebracht werden konnten. Wir zeigten sie dann unter den großen Richterzelten und versuchten, sie so gut wie möglich in der Bewegung zu bewerten. Einer der Aussteller brachte es gut auf den Punkt: Sie sind nicht aus Zucker – sie riechen auch nicht danach! Und genau so war es; alle zeigten sich letzten Endes halbwegs gut. Einige von ihnen waren in meinen Augen etwas zu groß, einige hatten nicht ganz korrekte Oberlinien. Schöne Köpfe mit strahlenden Augen sind mir in besonders guter Erinnerung. Mein Rassebester, Eledi Grace Baby Moon Light zeigte sich fantastisch in Aktion. Er hatte einen schönen Kopf und korrekte Augen.

Nach dem Gewitter fiel unser Computer vorübergehend aus. Das brachte leider zeitliche Verzögerungen mit sich, weshalb sich die Final-Entscheidungen leicht verzögerten.

Ich hatte dann das große Vergnügen, die Best in Show Entscheidung am zweiten Tag

treffen zu dürfen. – Dazu kann ich nur sagen: Noch nie zuvor hatte ich ein annähernd vergleichbares Line Up im Ehrenring! Jeder einzelne war von Top-Qualität, was meine Entscheidung nicht gerade leichter machte. Alle Finalisten waren fabelhaft in der Bewegung und herausragende Handler unterstützten sie dabei. Am Ende des Tages war es dann aber derselbe fantastische Barsoi, der sich schon zuvor in mein Herz geschlichen hatte: Sunburst Duke Califa at Dober-Kopp machte ich zum Best in Show des zweiten Tages!

Nochmals möchte ich mich bei all den reizenden Mitgliedern des Organisations-Teams von Donauesschingen bedanken: Vielen vielen herzlichen Dank! Ihr macht einen fantastischen Job. Bitte macht für immer damit weiter! – THANK SO VERY VERY MUCH! You do a fantastic job, please continue this forever!

PROF. DR. PETER FRIEDRICH | D
(TAHUARA'S GREYHOUNDS & SLOUGHIS)



SA: Azawakh, Magyar Agar, Sloughi
SO: Greyhound, Mediterrane Rassen



Veteranen-Winner Donauesschingen/Veteranen BOB | Amirasi (Ashan Kel Es Sul – Pattilah Kel Dahoussahag) Z. u. E.: Francesca Zampini



Veteranen-Winner Donauesschingen/Veteranen BOB | Padash Schuru-esh-Schams (Tartian quara Schuru-esh-Schams – Sema-nur Schuru-esh-Schams) Z.: E. u. I. Schmitt/Dr. E. Zimmermann, E.: Uwe u. Tina Klemmer/D



Baby BOB | Ilkay Sabih al Sahra (Batul Sabih al Zahra – Danniya Mahanajim) Z.: Marcus u. Gregor Arndt, E.: Birgit Burki/D

Chapeau! – Spitzenhunde verdienen ein Spitzenambiente. Und so ist es in Donauesschingen auch gekommen. Mit meinen Siegerinnen und Siegern war ich hochzufrieden. Und sie hatten hervorragende Startbedingungen.



Junior Winner Donauesschingen | Larin Schuru-esh-Schams (Dabur Sabih al Sahra – Shana Schuru-esh-Schams) Z.: I. u. E. Schmitt/Dr. E. Zimmermann, E.: Astrid u. David Stingle/D



Winner Donauesschingen/bester Rüde | Dabab Sabih al Sahra (Fateh Ibn Abu Sheik el Arab – Labbah Schuru-esh-Schams) Z.: Georg u. Marcus Arndt, E.: Esther Cjgor Keller/F



Jüngsten BOB | Maljash Schuru-esh-Schams (Enkidu Schuru-esh-Schams – Chameh Schuru-esh-Schams) Z.: E. u. I. Schmitt/Dr. E. Zimmermann, E.: Annette Löw/D



Junior Winner Donauesschingen/Jugend BOB | Lijana Schuru-esh-Schams (Dabur Sabih al Sahra – Shana Schuru-esh-Schams) Z.: E. u. I. Schmitt/Dr. E. Zimmermann, E.: Monika u. Dieter Krüger/D



Winner Donauesschingen/BOB | Shakrah Schuru-esh-Schams (Naof Schuru-esh-Schams – Gamala Schuru-esh-Schams) Z.: E. u. I. Schmitt/Dr. E. Zimmermann, E.: Christa u. Sepp Händel/D



Winner Donauwiesinger/BOB | Farkas von Salomon Milos (Devaj Orvos – Vad von Schloss Neuscharstein) Z.: Nicole Finneburg, E.: Ulrike u. Dirk Gerstmann/D



Baby BOB | Deepbeat Amiz (Devaj 1976 Ekis – Devaj Impulz) Z.: Thomas Moutz, E.: Christine Burjgaf / D



Juniör-Winner Donauwiesinger/Jugend BOB/beste Hündin Farkas von Salomon Legenda (Olajos-Beti Gyözois-Barn – Farkas von Salomon Maja) Z.: R. Finneburg/A. Winkelmann, E.: Jarintha Semmer/CH



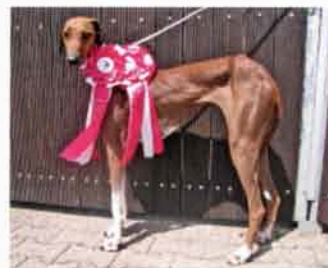
Winner Donauwiesinger | Farkas von Salomon Lujza (Olajos-Beti Gyözois-Barn – Farkas von Salomon Maja) Z.: R. Finneburg/A. Winkelmann, E.: Ulrike u. Dirk Gerstmann/D



Winner Donauwiesinger/BOB/Best in Show Tag 1/Best of Best | Azamour Kheimsaby (Azamour Wahid – Azamour Imahin) Z.: Francesca Zampini, E.: Andrey Khasan/RU

Was mich aber mindestens genauso gefreut hat, sind zwei weitere Dinge. Bei allen von mir gerichteten Rassen sind äußerst ansprechende, sehr junge Exemplare angetreten. Das stimmt optimistisch für die Zukunft. Und der zweite Aspekt hat mit Vierbeinern nur indirekt zu tun. Es geht um meine Mitstreiterinnen im Ring, die geordnet und geschrieben haben. Wer mit derart kompetenten, engagierten und gut gelaunten Menschen zusammenarbeiten darf, dem macht das Richten gleich doppelt Spaß. Hut ab und vielen Dank!

Es ist allen Windhundfreunden und dem Deutschen Windhundzucht- und Rennverband zu wünschen, dass das Windhund Festival Donauwiesinger eine feste und akzeptierte Größe im Kalender all jener Aussteller bleibt, die sich mit Erfolg auf internationalem Parkett bewegen. Ganz persönlich hoffe ich deshalb auf eine langfristige Verfügbarkeit der Örtlichkeit, auf die Vergabe eines eintragungsfähigen Titels und auf strukturierte Verhältnisse „hinter den Kulissen“, die ein uneingeschränkt harmonisches Zusammenwirken im Organisationsteam garantieren. Vom Konzept her ist Donauwiesinger mit der Attraktivität des Schlossparks, mit den vorbildlich großzügigen Ringen und mit dem stets kurzweiligen Rahmenprogramm ein Erfolgsmodell. Es muss unser Ziel sein, dieses Glanzstück nicht nur zu erhalten, sondern es überdies zukunftssträchtig weiter zu entwickeln.



Winner Donauwiesinger/beste Hündin | Aulad al Sahara's Genevieve (Aulad al Sahara's Raissab – Aulad al Sahara's P'Tibelouse) Z.: Dr. U. u. A. Hochgesand, E.: Dr. Sybille Reitz/D

JARMO VUORINEN | FIN
(„SHEIK'S“ WHIPPETS & PHARAOH HOUNDS)



SA: Whippet-Hündinnen, Whippet-Rüden (Baby-, Jüngst-, Jugendklasse) Chart Polski, Galgo Espanol

SO: Whippet-Rüden (außer Baby-, Jüngst-, Jugendklasse), Azawakh & Sloughi

Zuallererst möchte ich dem Show-Komitee danken für diese berühmten Windhund Show eingeladen worden zu sein. Seit Jahren plante ich schon, an diesem Event teilzunehmen, was sich bislang aber noch nie realisieren ließ. Von daher war es eine ganz besondere Freude für mich, die Veranstaltung jetzt endlich persönlich kennen zu lernen. Ich kann nur schwer ausdrücken, wie gut mir der Aufenthalt in Donauwiesinger gefallen hat – auch wenn es von Freitag an

ziemlich lange Tage für uns Richter waren... Aber allein schon das Ausstellungsgelände ist zum Verlieben und die Eröffnungs-Show mit den Pferden war einfach fantastisch!

Besonders gefreut habe ich mich über die riesige Meldezahl der Whippet-Hündinnen Außerhalb Australiens und Großbritanni-



Veteranen-Winner Donauwiesinger | Mr. Kinny Lisa Lustig (Spinneyhill all That Jazz at Hammonds – Angel High on Emotion) Z.: Tessa Hermitz, E.: Arnd u. Sandra Biesenbach/D

ens war das mit Abstand meine bislang höchste Meldezahl überhaupt. Am selben Tag bewertete ich auch Whippet-Rüden der Baby-, Jüngst- und Jugendklasse, neben Chart Polski und Galgo Espanol. Meine beste Whippet-Hündin war Sobers Mimosa (Z. & Eig.: Bitte Ahrens-Primavera & Pierluigi Primavera/I). Sie verfügt über hinreißend lange Linien, ist ganz ausgewogen in ihrer



Jüngsten BOB | Ruskaya's Colin Farrell (Jee Bee's Bayard Warrior – Divine Lily du Manoir de la Grenouillere) Z. u. E.: Jeannette Rüttmann/CH

Gesamterscheinung und bewegt sich von allen Seiten aus gesehen ganz frei. Ehrlich gesagt waren gleich mehrere Hündinnen gemeldet, die ich am liebsten mit nach Hause genommen hätte. Von daher hatte ich alles andere als einfache Entscheidungen zu treffen; das gilt vor allem für die großen Klassen wie meine nicht mehr enden wol-



JUDGES REPORTS – KOMMENTARE DER ZUCHTRICHTER

ÜBERSETZT VON OLAF KNAUBER

WINDHUND FESTIVAL DES DWZR

lende Offene Klasse. Eine weitere Hündin, die ich an dieser Stelle erwähnen möchte, ist die Jugendklasse-Hündin Nugabe Meronym



Jugend Winner Donauesschingen | Nugabe Meronym (Falconcrag Gucoso - Donta Diana of Gentle Mind) Z.: Carme Cantalops, E.: D. Gasparini/I

Ich bin fest davon überzeugt, dass diese bezaubernde Hündin in Zukunft noch von sich hören lassen wird. Ausgestattet mit wunderbaren Umrisslinien und einem phantastischem Gangwerk hatte sie leichtes Spiel, die Jugendklasse für sich zu entscheiden. Mit großem Interesse werde ich ihren weiteren Weg verfolgen...

Mein rassebester Chart Polski war Antares Syn Dobek Niwika Sibin (Dobek Arcturus - Dagma Akacjan, Z.: Matthias Nickau, E.: Petra Arndt/D) und mein rassebester Galgo Espanol wurde Jurcaro Spi Diego. Bei beiden Rassen war die Meldezahl nicht sonderlich hoch, dafür war aber die Qualität um so besser.



Winner Donauesschingen/BOB | Jurcaro Spi Diego (Bermeyn - Juvato Spi Beltranea) Z.: Joan Carles Espino Rosario, E.: Tanya Hoch/AT



Winner Donauesschingen/beste Hündin | Chrenaza-Zaha Niwika Sibin (Leo Full Speed - Alanya-Zuli Niwika Sibin) Z.: Matthias Nickau, E.: Carmelo Vintrici/D



Veteranen-Winner Donauesschingen/Veteranen BOB | Randerey Haydee Alba (Rayna Decim - Rayna Ilija) Z.: Gemma Ramon Burches, E.: Christa Rodriguez/D



Winner Donauesschingen/beste Hündin | San Agustin del Guadaluza Asira (Bandolero de Promontorio de Lisa - Randerey Haydee Alba) Z. u. E.: Christa Rodriguez/D

Am Sonntag richtete ich die restlichen Klassen der Whippet-Rüden sowie die BOB-Entscheidung: Mein bester Rüde und anschließender Rassebester Whippet war Airwind's Antares (Rivarco Teller of Tales - Andrea Celeste, Z. u. E.: Valeria Rodaro/I), ein wunderschöner klassischer Rüde von vorzüglicher Größe, der wunderschöne Umrisslinien hatte und ein hinreißend freies Gangwerk zeigte. Ebenfalls zu erwähnen ist mein Veteranen-BOB, Albicans Music Man (Balzak Stralande Tider - Albicas Hera Karsk, Z.: Ake Cronander, E.: Lydia Gadolin/S). Er

wurde in überragender Kondition präsentiert und bewegt sich wie ein junger Hund. Er ist ebenfalls ganz vorzüglich in Größe, im übrigen hat er wunderschöne Umrisslinien.

Für mich ist es immer etwas ganz besonderes, die Rasse Azwakh zu bewerten - und so war es auch diesmal. Eine große Zahl vorzüglicher Exemplare war in Donauesschingen gemeldet! Mein Rassebester wurde ein Rüde aus der Jugendklasse, Auamour Zakiy (Zainabu' Kel Dahoussahq - Ashakiaeunbel, Z. u. E.: Francesca Zampini/I): Er verfügt über eine ganze Reihe Vorzüge - und was für ein traumhaftes Gangwerk er zeigte... Erwähnenswert ist auch sein wunderbares Wesen: Ich konnte ihn in der Einzelbewertung vollkommen problemlos anfassen. An beiden Tagen wurde er übrigens auch Jugend Best in Show aller Rassen.

Zu guter Letzt kamen die Sloughis in meinen Ring - und sie waren ebenfalls von ganz vorzüglicher Qualität! Meine Rassebeste war Shakirah Schuru-esch-Schams (Z.: Eckhard und Inge Schritt/Dr. Erich Zimmermann, E.: Sepp und Christa Händel/D).

Erwähnen möchte ich auch noch, dass die Qualität der gezeigten Whippets in Donauesschingen wirklich überdurchschnittlich gut war. Dass ich nur in wenigen Fällen die Wertnote „sehr gut“ vergeben habe, zeigt das sehr deutlich. Meiner Ansicht nach waren fast alle korrekt in Größe und Format - auch wenn für mich nun Größe bei Whippets nicht alles sein mag, ist es doch schön, Whippets von guter Größe zu bewerten. Aus meiner Sicht besteht hingegen das größte Problem, wie bei den meisten Rassen, in der Winkelung der Vorhand: Eine steile Front geht oft einher mit einem kurzen Oberarm. Diesmal fielen mir beim Richten auch einige steile Vordermittelfußgelenke auf. Bei einigen Hunden wünschte ich mir etwas längere Umrisslinien. Beim einen oder anderen hätte ich mir auch etwas mehr Schrittlänge in der Aktion gewünscht: Etwas mehr Vortritt kombiniert mit besserem Schub.

Abschließend kann ich sagen, dass ich meinen Aufenthalt in Donauesschingen wirklich genossen habe - auch wenn der Regen

mitunter die gute Stimmung trüben wollte. Es war einfach wunderbar, ein verlängertes Wochenende im Kreise von wunderbaren Richterkollegen aus der ganzen Welt zu verbringen. Und die jederzeit hilfsbereiten Mitglieder des Organisation-Teams trugen ihr übriges dazu bei, dass mir das Windhund Festival Donauesschingen in bester Erinnerung bleibt. - Meine Hoffnung ist, eines Tages wieder mit dabei sein zu können!

SHARAN SAKSON | USA
(PARIS WHIPPETS)



SO: Whippets (Baby-, Jüngsten-, Jugendklasse) & Afghanische Windhunde

Das Windhund Festival Donauesschingen 2014 - fabelhafte Tage mit Windhunden!

Das Windhund Festival Donauesschingen stellt seit einigen Jahren jedes andere Windhund-Treffen weltweit in den Schatten und ist die Nummer 1 aller Windhund Shows. Es ist die Art von Veranstaltungen, über die das ganze Jahr über gesprochen wird. Und für mich war es eine ganz besondere Ehre, in diesem Jahr als Zuchtrichterin mit dabei sein zu dürfen.

Auch wenn ich mit hohen Erwartungen angereist war; dieses unvergleichliche Event in Donauesschingen hat sie alle übertroffen. Sobald wir das Ausstellungsgelände betreten, zog mich die im Eingangsbereich aufgebaute Kunstaussstellung „DogArt“ in ihren Bann. Unzählige Caravans und Wohnmobile standen unmittelbar am Ausstellungsgelände in Reih und Glied. Der französische Maler Martial Robin war persönlich vor Ort mit seinen wunderbaren Windhundmotiven auf Öl. Dutzende Verkaufsstände boten ganz individuelle oder seltene Sammlerstücke speziell für Windhundliebhaber an.



Martial Robin mit seinem Bilderstand



Gleich mehrere Exemplare seltener Vertreter der mediterranen Rassen waren zu bewundern und ein ganz ausgezeichnetes Richter-gremium war einmal mehr eine wahre Zierde dieses Windhund-Events.

Das Ausstellungsgelände hat gigantische Ausmaße und lädt zentral am Ehrenring mit einem Catering-Bereich zum Relaxen ein. Die Eröffnungs-Zeremonie war wunderschön und derart ergreifend, dass mir der Anblick der einmarschierenden riesigen Shire Horses, gefolgt von einer Parade Irischer Wolfshunde Tränen in die Augen trieb.



Olaf Knauber war ein ausgezeichnete Moderator und stellte zu Beginn der Veranstaltung jeden einzelnen Zuchtrichter ausführlich vor. Ich war ganz entzückt, als ich an die Reihe kam und dachte für mich: „Das ist ein ganz besonderer Augenblick in Deinem Leben!“

Am Sonntag übernahm ich dann die Bewertung der Afghanischen Windhunde, die von ganz vorzüglicher Qualität waren. Von herausragender Bedeutung bei dieser Rasse ist der besonders orientalische Ausdruck mit diesem gewissen leidenschaftlichen Ungestüm. Er ist eher quadratisch im Format, hat eine kräftige Oberlinie, eine auffallend stolze Haltung und verfügt über einen ganz

besonders leichtfüßigen und federnden Bewegungsablauf. – Die gemeldeten Hunde hatten alle ein bestechendes Gangwerk.

Es ist etwas ganz besonderes, einen typvollen Afghanen in der Bewegung im Ausstellungsring zu sehen: Das lange Haarkleid weht im Wind bei sich schnell und kraftvoll bewegenden Gliedmaßen...



Das ist einfach hinreißend. Ich sah eine ganze Reihe korrekter Vorhandwinkelungen und so manche gute Front, aber bei einigen fehlte es etwas an Substanz, Brusttiefe und Brustvolumen. Der Afghanische Windhund ist schließlich von Natur aus ein Jagdhund,

der auch im Ausstellungsring in guter Kondition und trocken bemuskelt präsentiert werden sollte. – Meine Siegerhunde zeigten all das in Perfektion.

Das CAC ging bei den Rüden an Agha Djari's Code Red, einem vierjährigen Afghanen-Rüden, der in vorzüglicher Kondition präsentiert wurde, quadratisch im Format ist

und dieses ganz rassetypische federnde und leichtfüßige Gangwerk zeigt. (Z.: Stefan Boieck/D; Eig.: Karin & Lothar Hessling/D).

Die Reserve-CAC Anwartschaft ging an Serra Parecis Kid Ego, einen 2½ jährigen Rüden, der ebenfalls ein ganz leichtfüßiges, elegantes Afghanen-Gangwerk zeigte und einen korrekten Ausdruck hatte. (Z.: Ria Rammeloo /NL; Eig.: Ria Rammeloo & Kelly de Meyer/ NL).

Die CAC-Anwartschaft bei den Hündinnen habe ich an Miramana Kind of Manuel Galopin vergeben: Eine elegant aufgebaute vierjährige orientalische Hündin mit einem ausgesprochen vorzüglichen Kopf und einer hochtypischen Halslinie. Ihr eleganter und gleichermaßen kraftvoller Bewegungsablauf und das in der Aktion wehende vorzüg-

liche Haarkleid waren bestechend. Als ich später an den Verkaufsständen vorbeikam, war ich überrascht, diese edle Hündin auf Ölgemälden wieder zu sehen: Ihr Eigentümer (und Züchter) ist der international renommierte Künstler Martial Robin (F), in Co-Ownership mit Yvonne Hubert.

Mein Reserve-CAC ging an Eyes Gazing We'll Always have Paris (Polo's the Aviator – Gold-dragon Night on the Beach, Z.: Rosa Martin Garcia, E.: Guy de Moor/Johan De Groote/ NL), eine ausgesprochen ausgewogene, symmetrisch aufgebaute Afghanen-Lady, die in hervorragender Muskelkondition präsentiert wurde.

Mein „Best of Breed“ ging an den beeindruckenden Rüden Agha Djaris Blue Steel, der scheinbar auf beiden Seiten des Atlantiks Geschichte geschrieben hat und gerade nach seinem Titelgewinn in den Vereinigten Staaten wieder zurück in seinem Heimatland Deutschland ist. Glückwunsch an seinen talentierten Züchter Stefan Boieck.

Ich war überrascht, als mir die Aussteller nach meiner Bewertung berichteten, dass der italienische Richter Roberto Forsoni am Vortag die gleichen Sieger wie ich nach vorn stellte. – Offensichtlich sind unsere Ansichten über Windhunde ganz ähnlich.

Donaueschingen ist bei Whippet-Züchtern offensichtlich besonders populär: Für meine US-amerikanische Richterkollegin Patti Widdick Neale waren so viele Junghunde gemeldet, dass ich deren Bewertung übernehmen sollte. Ich richtete also auch Whippet-Rüden der Baby-, Jüngsten- und Jugendklasse – und ich war begeistert über die Top-Qualität junger Whippets in meinem Ring. Ganz



JUDGES REPORTS – KOMMENTARE DER ZUCHTRICHTER

ÜBERSETZT VON OLAF KNAUBER

WINDHUND FESTIVAL DES DWZRV

offensichtlich zeigen alle international ambitionierten Whippet-Züchter das Beste aus eigener Zucht in Donauesschingen.

Meine vier platzierten Whippets in der Jugendklasse waren alle von einer wunderbaren Kombination aus Muskelkraft und Stärke, kombiniert mit Eleganz und Grazie der Umrisslinien. Sie verfügten über eine ganze Menge Soundness und Kraft und zeigten in ihrer Gesamterscheinung, wofür sie ursprünglich gezüchtet sind. Sie waren in jeder Hinsicht meine rassebesten Whippets. Ich war derart begeistert von allen vier, von denen jeder an einem anderen Tag mein Sieger hätte sein können. In der Reihenfolge meiner Platzierung waren das Absolute Mann Born to be Proud, dessen Züchter und Eigentümer Fabrizio Mann (I) in der Tat mächtig stolz auf seinen jungen Schützling war, den Klassensieger in dieser starken Konkurrenz zu stellen. Auf Rang 2 stand Simprex Noah (Sobers Lucifer – Siprex Fanny, Z.: Berit Lena Grotterud, E.: Bitte Ahrens Primavera / I). V3 wurde Tappinkis Safe and Sound (Jalisco Di Mahana – Tappinkis Endloss Love, Z.: Anna Tapper, E.: Kristyna Ciskovska/D). Und auf Rang 4 kam Poppy Hills Baffle the Nation (Delirious Legend of the Realm – Shannon Down Annadar Look our here I come, Z.: Mariëke Merlijn, E.: Simone Rohr/D).



Meine beiden Richter-Kollegen Jarmo Vuorinen und die weitere Amerikanerin Patti Widdick Neale hatten riesige Klassen zu bewerten. Rassebester am Samstag war der

kraftvolle Rüde Gianfranco Ferre of Victoria's Gamble (Z. u. E.: Victoria Thompson) und am Sonntag ein weiterer substanzvoller Rassevertreter, Ch. Airwild's Antares (Z. u. E.: Valeria Rodaro/I).

Das Windhund Festival Donauesschingen stand in diesem Jahr damit auch ganz im Zeichen der Whippets und bot die einmalige Chance, sich mit einer ganzen Reihe wunderbarer Whippet-Züchtern auszutauschen, die aus der ganzen Welt – sogar bis aus Australien angereist waren.

Als sich die Zuchtrichter am Sonntag vor dem Finale kurz zusammensetzten, berichtete uns Eli Marie Klepp über die herausragende Qualität einiger Vertreter der mediterranen Rassen. Und alle anwesenden Richter waren sich an diesem Tag darüber einig, Windhunde von überragender Qualität in Donauesschingen angetroffen zu haben.

Einst war ja einmal die schwedische Skokloster Show rund um den Erdball bekannt als der zentrale Treffpunkt der Windhund Welt im Sommer. – Das Windhund Festival in Donauesschingen hat aber dieses Event in den letzten Jahren rechts überholt und stellt es in den Schatten. Ich hoffe, dass künftig noch mehr Amerikaner diese wunderbare Windhund Show kennenlernen und nach Deutschland kommen.

ROBERTO FORSONI | S
(KHAN YA MA KANN SALUKIS)



SA: Afghanische Windhunde & Ital. Windspiel
SO: Saluki

Es ist gar nicht so einfach, etwas Neues über das Windhund Festival Donauesschingen zu bemerken, das vor mir noch unerwähnt blieb. Umso leichter ist es, Windhundliebhaber im eigenen Bekanntenkreis zu haben,

die von diesem Festival begeistert sind. Das ist vermutlich der Grund, warum in jedem Jahr erneut Rekordmeldezahlen in Donauesschingen verzeichnet werden. Allein schon die Tatsache, Teil des vermutlich größten Windhund Events Europas oder gar der Welt zu sein, ist eine großartige Erfahrung, die man sein Leben lang nicht mehr vergisst.

In den zurückliegenden Jahren lernte ich das große Windhund Festival des DWZRV's in Donauesschingen als Besucher kennen, im Anschluss war ich dann einer der vielen Aussteller. Dass ich in diesem Jahr im Richterergremium mit dabei war, macht mich unglaublich stolz. Vielen Dank an Börn Fritz, Julie Hübner, Olaf Knauber, Angelika Heydrich und das gesamte Organisations-Team im DWZRV, dass ich für dieses weltweit renommierte Event eingeladen wurde und eine unvergessliche Zeit in Donauesschingen verbringen durfte.

Die Organisation war wie gewohnt bestens, auch wenn das Wetter in diesem Jahr nicht so ganz mitspielte... Auch diesmal stand wieder eine Rasse mit einer Jahresausstellung des DWZRV's im Mittelpunkt. Während des gesamten Wochenendes fanden spektakuläre Programmpunkte statt, die alle beeindruckten: Allein schon die Eröffnung der Veranstaltung war eine Augenweide, als keltische Reiter auf großbrahmigen Shire Horses einmarschierten und ihr eine Hundertschaft Irischer Wolfshunde mit ihren Besitzern folgte.

Am Windhund Festival Donauesschingen sollte jeder Windhundliebhaber zumindest einmal in seinem Leben teilgenommen haben!

Die besten Windhunde Mitteleuropas sind hier in einer bemerkenswert relaxten Atmosphäre vertreten. Die Ausstellungsringe sind jedes Mal riesengroß; das unterstützt die Richter dabei, das Gangwerk zu beurteilen. Das ist bei der Beurteilung unserer Rassen so immens wichtig.

Ebenfalls danken muss ich meinem pfiffigen Ringordner, mit dem alles so reibungslos abließ. Danke auch an alle Aussteller für

ihr sportliches Verhalten. Die Qualität der ausgestellten Hunde war überdurchschnittlich hoch und fast alle wurden sehr gut präsentiert.

Am Samstag bewertete ich Afghanische Windhunde und Italienische Windspiele, am Sonntag richtete ich Salukis.

Das beeindruckendste Exemplar im Ausstellungsring der Afghanischen Windhunde war mein Rassebester (der auch am folgenden Tag BOB wurde): Multi-Ch. Agha Djari's Blue Steel, Z.: Stefan Boieck (D); Eig.: Karin & Lothar Hessling (D). Ein wirklich majestätischer



Winner Donauesschingen/BOB | Agha Djari's Blue Steel
(Star't Cutting Trax of Ilanz) – Agha Djari's Reflection Of Xerus
Z.: Stefan Boieck, E.: Karin und Lothar Hessling/D

scher und stolzer Rüde, der vor Rassetyp und korrekter Anatomie nur so strahlt. Bei der Bewertung Afghanischer Windhunde kann ich kleine Fehler verzeihen. Was ich aber nicht akzeptiere, wäre ein Afghanen-Rüde mit einem sanften Ausdruck oder einem Rücken, der keinen Boden deckt. – Dieser Rüde schaute mich an, so arrogant wie ein Löwe und als er sich in Bewegung setzte zeigte er ein ausgesprochen kraftvolles und federndes Gangwerk. Genau so will ich es sehen und es war für mich eine große Freude, diesen Hund bewerten zu dürfen.

Eine ganze Reihe vorzüglicher Exemplare waren im Ausstellungsring und nur wenige mit mangelndem Typ. Etwas enttäuscht war ich über ein paar wenige Verhaltensprobleme. Zurückhaltendes Wesen zeigten insbesondere ein paar Rüden, was aus meiner Sicht vollkommen untypisch für einen Afghanischen Windhund ist. Züchter sollten darauf ein besonderes Augenmerk legen.



Veteranen-Winner Donaueschingen/Veteranen BOB/Veteranen BS | Be a Dream A Touch of Freedom (Khalifa's Exotic Spice – Nightwind Highest Harmonie) Z. u. E.: Michaela Mühlmeier/D



Jüngsten BOB | Suleiman's Famous-Said (Suleiman's Benedictus – Suleiman's Cassandra) Z.: Fam. Tielek, E.: Walter und Manuela Arnold/D



Junior-Winner Donaueschingen/Jugend BOB | Agha Djari's Gandam Style (Agha Djari's I Got The Look – Agha Djari's Xception To The Rule) Z.: Stefan Biseck, E.: Angelika und Jielie Podkonjak/Lars Smolka/D



Veteranen-Winner Donaueschingen | May-soun Shami-an Nahar (Jengala Justification – Yasani-irana Shams-an Nahar) Z.: Antonia Dirnberger, E.: Gerd Kraus/D



Winner Donaueschingen/beste Hündin | Agha Djari's Director's Cut (Agha Djari's Unplugged Version – Agha Djari's Per JJ) Z.: Stefan Biseck, E.: Karm und Lotbar Hessling/D

Bei der Bewertung der Italienischen Windspielen bin ich im Durchschnitt auf eine gute Qualität der ausgestellten Hunde gestoßen; nur sehr wenige waren unter oder über der Idealgröße. Ein paar standen nicht im richtigen Rassetyp, sie waren vom „alten“ Rassetyp mit kuppelförmigen Köpfen. Worauf es mir bei einem standardgerechten Windspiel ankommt, ist ein gut proportionierter Kopf und ein typischer Hals, der ganz fließend in die Schulter übergeht. Die typisch schwungvoll verlaufende Oberlinie ist mir wichtig, nicht zu vergessen, das einzigartige, typische Gangwerk, das der unterschiedlichen Winkelungen der Vorder- und Hinterläufe geschuldet ist: Um den großen Schub der gut gewinkelten Hinterhand aufzufangen, trägt das Windspiel seinen Kopf sehr hoch und streckt die Vorderläufe und hebt sie auffallend an.

Auch wenn es keine einfache Entscheidung beim Stechen um das BOB war, entschied ich mich im Stechen mit dem würdigen Cham-

pion-Rüden Hotfarfale of Devil's Pigeons (Z.: Dams-Ryneath (B); Eig.: Leona Ryneath & Bart Sheerens (B) am Ende für die ausge-



Winner Donaueschingen/bester Rüde | Hotfarfale of Devils Pigeons (Dynastie Durran's Yehudibblue – Bätter d'Ali Rieccoli) Z.: L.Dams-Ryneath, E.: Leona Ryneath / Bart Scheerens/B

sprochen typvolle junge Hündin aus der Jugendklasse und machte sie zur Rassebesten: Miella Sulla Terra of Devils Pigeons, Z. & Eig.: Leona Ryneath (B).



Junior-Winner Donaueschingen/Jugend BOB/beste Hündin | Miella Sulla Terra of Devils Pigeons (Soltar's Yehudi Menuhin – Hawlah of Devils Pigeons) Z.: L.Dams Ryneath, E.: Leona Ryneath/B

Applaus für die Züchterin beider qualitativ so ebenwürdiger Windspiele, die weitere ganz vorzügliche Exemplare präsentierte!



Veteranen-Winner Donaueschingen/Veteranen BOB | Soltar's Yehudi Menuhin (Dynastie Durran's Yehudibblue – Soltar's Beyond Belief) Z.: Jukka Lillittang, E.: Leona Ryneath / B



Baby BOB | Non ti Scordar di Me of Devils Pigeons (Glaquaro of Devils Pigeons – Libellula of Devils Doves) Z.: L. Dams-Ryneath, E.: Leona Ryneath/B



Jüngsten BOB | Urano del Barone Rampante (Eros del Barone Rampante – Filippa del Barone Rampante) Z.: Dorella Goldoni, E.: Christoph Spiekermann/D



Junior-Winner Donaueschingen | Michelangelo Buonarroti of Devils Doves (Hotfarfale of Devils Pigeons – Hisata of Devils Doves) Z.: L. Ryneath, N. van Nieuwenhoven, E.: Katarzyna Mijakowska/PL



Winner Donaueschingen | Infinito Du Domaine De Chanteloup (Be Bop Du Domaine De Chanteloup – Divine Idylle Du Domaine De Chanteloup) Z.: Fabielle Lavoyciere, E.: Annamaria Zauli



JUDGES REPORTS – KOMMENTARE DER ZUCHTRICHTER

ÜBERSETZT VON OLAF KNAUBER

WINDHUND FESTIVAL DES DWZR

Salukis variieren von jeher im Typ: Ein großbrahmiger Kurzhaar-Saluki mit offeneren Winkelungen in Front und Hinterhand hinterlässt einen ganz anderen Eindruck im Vergleich zu einem mittelgroßen befiederten Exemplar mit ausgeprägter Winkelung. Der Unterschied erklärt sich aufgrund der großen Weite des Ursprungsgebiets der Rasse und den unterschiedlichen klimatischen Bedingungen. Wenn ich daher Salukis als Zuchtrichter bewerte, suche ich nicht nach einem bestimmten Typ oder gar dem Typ, den ich selbst züchte. Vielmehr geht es dabei um Ausgewogenheit in Bezug auf die einzelnen Punkte des Rasse-Standards und eine ausgewogene, kraftvolle Bewegung.

Besonders beeindruckt war ich von meinem Sieger der Championklasse (Multi-Ch. & Winner Donauesschingen 2010 Elamir Amar, Z.: Mario Cabral (P), Eig.: Michèle Wybou (B)): Diesen Rüde hatte ich schon einmal als Junghund bewertet, und er hat sich außerordentlich gut weiterentwickelt. Dennoch wurde er im Stechen um den besten Rüden von einem jüngeren geschlagen, der zwar noch nicht so weit entwickelt war, der meiner Ansicht nach aber eine glänzende Zukunft vor sich haben wird und über ein Super-Gangwerk und eine Klasse Haltung verfügt. (Jugend-BOB & Bester Rüde: Meshki Almas Har Kala Rachi, Z.: Sybille Benoit (B); Eig.: Sybille Benoit & Michel Elout (B)).

Mein Rassebester Saluki wurde eine ganz ausgereifte Hündin, die einen herausragenden Rasstyp zeigte und ein ausgesprochen elegantes Seitengangwerk aufwies: Zabarre Remarkably Ramona, Z.: Julie & Ryan Zucker (USA), Eig.: Lydia Licha & Ute Lennartz (D). Besonders erwähnen möchte ich noch meinen besten Veteran, eine 11-jährige Saluki-Hündin, die ich von jeher besonders bewundert habe: Fata Morgana al Asmaanii (Qiryat Sawahin x Ch. Bahar Batchig Tal Amal), Z. & Eig.: Maria-Teresa Alcantara (CH). Diese Hündin wurde für ihr Alter in ganz überzeugender Kondition präsentiert. Der Kopf sowie der ganze Bewegungsablauf dieser Hündin sind ausgesprochen elegant.



Zabarre Remarkably Ramona



Nurani Talayi Har Kala Rachi, Baby BOB und Baby Best in Show

Nochmals herzlichen Dank an alle Aussteller! Dem Organisations-Team im DWZR wünsche ich weiterhin viel Erfolg für die Neuauflage 2015 dieses legendären Windhund-Events...

Spitzenplatzierungen vom Samstag bei Mrs. Liz Cartledge

LIZ CARLEDGE | GB



Winner Donauesschingen/BOB | Elamir Amar (Amiyat Anakin – Anjal Sahara Halima) Z.: Cabral Mario, E.: Michèle Wybou/B



Junior Winner Donauesschingen | Meshki Almas Har Kala Rachi (Hamza Har Kala Rachi – Gush Mahi Har Kala Rachi) Z.: S. Benoit, E.: Sybille Benoit u. Michel Elout/B



Jüngster BOB | Nanou Ter Dolan (Elamir Amar – Halyma Ter Dolan) Z.: Borghijs – de Smedt, E.: Dirk u. Anne Borghijs De Smedt/B



Baby BOB | Namdar Roya Har Kala Rachi (Zabarre Showbutters Zahir – Hadise Har Kala Rachi) Z.: Sybille Benoit, E.: Sindrine/Sybille Le Luc/Benoit/F



Veteranen Winner Donauesschingen/Veteranen BOB | Khayit U'Pajumah Eif (Bahima's Behrouz el Hor – Khayit Inakija Kiku) Z. u. E.: Eva Mackowiak/F



Winner Donauesschingen/beste Hündin | Pari-was Quatima Munir (Bahakham Hadli el Basher – Edsova Dharba) Z.: Dagmar Bischoff, E.: Vladimir Djelkapic/D



Junior Winner Donauesschingen/Jugend BOB | Djaal Lhial Mona Lisa Mystic Smile (Jamaal Amir Djaal Lhial – Hera Djaal Lhial) Z.: M. v. Thienen/S. De Decket, E.: Francesco Tamaselli

PATTI WIDICK NEALE | USA
(SYLVAN BARSOIS)



SA: Barsois & Whippet-Rüden
(Erwachsenen-Klassen)
SO: Whippet-Hündinnen

Die Windhund-Show in Donaueschingen war ein Festival – im wahrsten Sinne des Wortes...

Mit der Unterstützung des Organisations-Teams am Freitag begann eine großartige Erfahrung: Ich konnte hautnah miterleben, wie eintreffende Aussteller mit ihren Windhunden alte Freundschaften wiederlebten und der Eröffnung dieses Windhund-Events gemeinsam entgegenfieberten.

Die mit wachsender Begeisterung verfolgte Flutlicht-Veranstaltung erfolgreicher Jugend Best in Show Sieger am Freitagabend war eine Eröffnung nach Maß und machte Lust auf weitere mitreißende Programmpunkte des Events, die an diesem Wochenende noch folgen sollten. Am gelungenen Eröffnungsabend entwickelte sich aus dem internationalen Teilnehmerfeld der Show eine große Gemeinschaft.

Die offizielle Eröffnung am Samstag war dann das reine Spektakel voller Emotionen: Die atemberaubende Quadrille riesiger Shire Horses mit anschließendem Einmarsch im Ehrenring, gefolgt von Irischen Wolfshunden, war für mich ein unvergessliches Erlebnis. Und schon kurz darauf begann das eigentliche Event: Der Wettbewerb innerhalb einzelner Rassen und im Anschluss daran der Wettbewerb aller Sieger im Ehrenring.

Mein Gastgeber Björn Fritz war gleichzeitig mein Ringschreiber, und Beatrix Märki Casanova aus der Schweiz rief die fast 80 in unterschiedlichen Klassen zu bewerteten Barsois auf – eine Rasse, mit der ich mich so tief verbunden fühle. Die Qualität der gemeldeten Barsois war eher unterschiedlich. Positiv zu erwähnen sind klar erkennbare Details, die den Rassetyp mit ausmachen: Kleine Ohren, lange, tief angesetzte Ruten, typische Hasenpfoten und dunkle Augen. Das Verhalten der ausgestellten Exemplare war durchweg gut und die meisten Hunde wurden vorzüglich bemuskelt präsentiert – ganz so, wie es bei auf Sicht jagenden Windhunden auch sein soll. Bei ungefähr 10% der gemeldeten Hunde stellte ich das Fehlen eines oder zweier Prämolaren fest. Das entspricht in etwa dem normalen Durchschnitt innerhalb der Rasse.

Leider stellte ich bei den gemeldeten Hunden recht häufig eine eher schmale Front und fehlende Winkelung der Vorder- und Hinterhand fest. Wobei fehlende Winkelungen eine überaus nachteilige Wirkung auf die typisch schwungvoll verlaufenden Umrisslinien eines klassischen Barois haben. Zudem führten steile Hinterläufe und Schultern ganz offensichtlich zu einem eingeschränkten, eher kurz trittigen Gangwerk.

Die zahlreichen Barsois, die Klassensieger wurden, überzeugten in den allermeisten der genannten Punkte und zeigten nur geringfügige Mängel, die den Blick ablenken. Mit ihrer rassetypischen Ausgewogenheit aus Kraft und Eleganz kombiniert mit freier Aktion und erwünschter „soundness“ könnten diese Hunde auf Ausstellungen weltweit an der Spitze stehen.

Ich benötigte zwei Tage, um mich durch die unglaublich hohe Meldezahl der Whippets zu arbeiten. Insgesamt war die Qualität der bewerteten Whippet-Rüden am Samstag überdurchschnittlich gut. Auch wenn die meisten gut bemuskelt präsentiert wurden, lag eine überraschend hohe Zahl von ihnen etwas oberhalb des Idealgewichts. Sehr



Veteranen-Winner Donaueschingen/Veteranen BOB | Zloty Laur Stepowy Goniec (Russkij Standart Arlekin – Via Alba Stepowy Goniec) Z.: K.Rychlik, E.: Ludmilla Barwitzki/D



Juniör-Winner Donaueschingen Triumphator Zarenberbe (Ladlanov aus dem Zarenreich – Carok Öröksege Aphrodite) Z.: Agnes Balkanyi, E.: Jeannette Rüttimann/CH



Winner Donaueschingen/BOB | Borzowski's Phänomenon (Oaklara Espresso – Borzowski's Hillary Hope) Z.: Annica Nilsson, E.: Lena Hamel/S



Veteranen-Winner Donaueschingen | Nomotschka Kalinow (Katz Rhythm of the Night – Inuschtska Kalinow) Z.: Robert u. Silvia Kalinowski, E.: Stephan Locher / D



Juniör Winner Donaueschingen/Jugend BOB | Russkij Azart Yellaine Delight of Paradise (Russkij Azart Olimp Imperium Civitas – Borscana Iselin) Z.: Maria Lazareva, E.: DeKay Nickelsen / D

knappe Entscheidungen in der Offenen und Championklasse brachte am Ende zwei herausragende Athleten mit großer Grazie und schwungvoll elegant verlaufenden Umrisslinien hervor.

Wenig überraschend, dass die Hündinnen am nächsten Tag noch besser waren: Typvolle Hündinnen mit schwungvoll verlaufenden Umrisslinien und guter „Soundness“, die also der Aufgabe entsprechen, für die sie



JUDGES REPORTS – KOMMENTARE DER ZUCHTRICHTER

ÜBERSETZT VON OLAF KNAUBER

WINDHUND FESTIVAL DES DWZRV



Wiener Donauesschingen/beste Hündin | Steprnykh Almazov Giulietta (Carabida's Dazzlin Gold – Steprnykh Almazov Ekaterina)
Z.: Cristina Epifani, L.: Francesco Merullif



Wiener Donauesschingen/BÖB | Gianfranco Ferre of Victoria's Gambile (Champagne du Manoir de la Grenouillere – Cleona of Victoria)
Gambile) Z.u.F.: Victoria Thompson/f

ursprünglich gezüchtet wurden... Gut trainierte, gesunde Schönheiten mit typvollem Ausdruck, einem ausgewogenen Bewegungsablauf und wunderschöner Haltung ließen sich von wechselhaften Wetterbedingungen nicht aufhalten. Kleinste Details machten am Ende den Unterschied in einer riesigen Offenen Klasse aus. Was war das für ein Vergnügen.

Trotz geringfügiger Unterschiede im Rassestandard sind Barois und Whippets wirklich als internationale Rassen zu bezeichnen. Dasselbe gilt für Deerhounds. Die meisten der ungefähr 30 gemeldeten Hunde dieser Rasse zeigten ein leichtfüßiges Gangwerk und hatten eine gute Länge von Kopf, Hals und Rute. Der Verlauf der Oberlinie und die Schulterlage unterschieden sich hingegen

bei einigen, was sich nachhaltig auf die Gesamterscheinung sowie die Proportionen auswirkte. Die Sieger-Hündin hatte ganz typische Umrisslinien eines Windhundes, wies die erforderliche Beinlänge auf und bewegte sich ganz leichtfüßig mit korrekt angesetzten und getragenen Ohren.

Das Wochenende über entwickelte sich eine echte Kameradschaft zwischen den einzelnen Zuchtrichtern und die gute Laune bei den Ausstellern stieg stetig: Die großartige Gastfreundschaft und der Esprit der Verbandsmitglieder machte diese wunderbaren Tage in Donauesschingen derart angenehm und unbeschwert. – Für mich war es eine große Ehre, mit Ihnen an diesem Wochenende unsere gemeinsame Passion Windhund zu zelebrieren!



Irish Wolfhound Jahresausstellung 2014 in Donauesschingen

ÜBERSETZT VON BRIGITTE-LINS-TENNERT

PERNILLE MONBERG | DK
(KENNEL „WOLFHOUSE“)



Das Richten der Irish Wolfhound Jahresausstellung in Donauesschingen 2014 war gleich in vielerlei Hinsicht ein großartiges Erlebnis: Der Veranstaltungsort war fantastisch, die Organisation war hervorragend und die Eröffnungsfeier mit einer Quadrille von Shire Horses – den größten Pferden der Welt – war einfach atemberaubend!

Ich hatte die Ehre, nahezu 100 Hunde richten zu dürfen und ich wollte, dass jeder einen möglichst detaillierten Richterbericht erhält. Ich fürchte, das hat zu einem ziemlich langen Tag für alle Beteiligten geführt. Aber glück-

licherweise standen mir wunderbare Helfer zur Seite: Mein Ringsekretär Helge Smulczynski und der Ringsteward Kai Smulczynski, die ihre Professionalität mit einer guten Prise Humor würzten, was meinen langen Tag besonders angenehm machte.

Anatomische Herausforderungen

Der hohen Meldezahl entsprechend gab es eine große Bandbreite in Bezug auf Qualität der gezeigten Hunde. Ich sah recht häufig steile Schultern und einen kurzen, steilen Oberarm. Allgemein wird zwar akzeptiert,

dass Windhunde eine ziemlich offene Winkelung der Schulter haben, was aber nicht zu verwechseln ist mit einer ganz geraden Front, die keinerlei Puffer für die Jagdtauglichkeit in der Bewegung bietet. Ich war offen gestanden überrascht, ziemlich viele schmale Unterkiefer zu sehen; und das in einem Land, wo doch bekannter Maßen viel Wert auf Zähne und ihre Stellung gelegt wird.

Im Vergleich erinnerte ich mich an meine Richtertätigkeit einer Spezialshow in den USA, ebenfalls mit einer hohen Meldezahl. Im amerikanischen Rassestandard gibt es



wachsenklassen ist ein derartiges Verhalten für einen Irish Wolfhound aber inakzeptabel!

Abgesehen von dem Zustand des Fells und dem Handling einiger Aussteller, was größtenteils der Unerfahrenheit von Neulingen im Hundesport zuschreiben sein dürfte, war ich überrascht, als ich bei meiner Rückkehr nach Hause (und den Ausstellungs-Katalog vor mir hatte), feststellte, dass es mitunter auch erfahrene Aussteller waren, die mir ihre Hunde in schlechter Kondition im Ausstellungsring vorstellten.

Kondition und Haltung

Es wurden ein paar Hunde im Ring gezeigt, die nach meinem Verständnis in einem schlechten Futterzustand waren und keinerlei Muskulatur aufwiesen. Eine davon war eine Hündin mit sehr schönen Umrisslinien und freier, ausgreifender Bewegung; aber sie wies ungepflegtes, totes Haar auf, das voller Schuppen war und ohne jeglichen Glanz. Sie war so dünn, dass ich mich als Besitzer

schämen würde, mich mit dem Hund auf der Straße sehen zu lassen! – Leider war sie nicht der einzige Irish Wolfhound in einer derart schlechten Allgemeinscheinung. Aber sie war ein Beispiel für einen Wolfhound von wirklich sehr guter Qualität, dessen Chancen auf eine Platzierung durch schlechte Pflege zunichte gemacht wurden.

Dabei ist eine Hundausstellung doch ein Wettbewerb, bei dem die Hunde ihr Bestes geben müssen, um eine Chance auf eine gute Platzierung zu haben. Ich weiß durchaus, dass es eine Menge Arbeit ist, so große Hunde in guter Kondition zu halten. Aber das ist einmal Teil des Spiels – und da sollte man wirklich keine Abstriche machen!

Will man seinen Hund in guter Kondition halten, muss man sich auf ein Trainingsprogramm einlassen: Damit meine ich nicht, dass man ihn für ein paar Minuten auf einer großen Wiese rennen und spielen lässt, während man auf einer Bank sitzt und die Aussicht genießt. Sie müssen auf der Straße

ja keinerlei Vorschriften hinsichtlich Zähne bzw. der Zahnstellung. Und doch sah ich dort vergleichsweise nur eine Handvoll zu enger Unterkiefer. Bei einigen der deutschen Hunde hingegen berührten die unteren Canini den oberen Zahnfleischsaum. Bei anderen sah ich gar tiefe Furchen auf beiden Seiten des Oberkiefers: Das ist ein Problem, an dem die Züchter arbeiten sollten – nicht etwa dadurch, dass solche Hunde (mit eng anliegenden Canini) aus der Zucht zu nehmen sind, sondern durch den Versuch, gezielt Linien einzukreuzen, die einen breiteren Unterkiefer aufweisen.

Unter uns Züchtern gesprochen: Ich habe von einer ganzen Reihe Zuchtlinien gehört, in denen diese strukturelle Unvollkommenheit vorkommt. – Diese Linien weisen auf der anderen Seite aber mitunter ganz wichtige Qualitäten auf, darunter Gesundheit und Langlebigkeit. Alle sollten darin übereinstimmen, dass es eine Schande wäre, solche Linien aus der Zucht zu nehmen. Manchmal müssen wir uns wohl oder übel mit Problemen arrangieren, anstatt gleich das Kind mit dem Bade auszuschütten...

Herausforderungen in Sachen Präsentation & Handling

Es gab einen weiteren Aspekt, der mich stutzig machte: In Anbetracht der erheblichen Kosten und der Zeit, die ein solches Show-Wochenende mit sich bringt, und wenn man

einmal bedenkt, dass es sich bei Hundeausstellungen um einen sportlichen Wettbewerb handelt, der den Hundeausstellern durchaus wichtig ist: Warum wurden dann so viele Hunde mit ungepflegtem Haarkleid präsentiert? Häufig gänzlich ungepflegt – manchmal noch nicht einmal gebürstet!

Es gab tatsächlich einige sehr schöne Hunde, die nur leider denkbar schlecht präsentiert wurden. Häufig fehlten sowohl Hund als auch Vorführer schlicht und einfach die erforderliche Ringerfahrung. Einen Hund vorzuführen ist in Teilen vergleichbar mit dem Reitsport: Der Hund braucht eine ruhige Hand an der Leine – nicht indem der Kopf hochgezogen wird, sondern mit leichtem Kontakt zum Hund oder noch besser vorgeführt an lockerer Leine. Ein geübter Vorführer muss nicht um seine Balance kämpfen, in dem er sich beim Laufen am Hund festhält. Das führt dann nämlich unweigerlich zum Herumreißen des armen Hundes und bringt ihn vollkommen aus der Balance, anstatt ihn zu unterstützen. Viele Hunde konnten durch die unruhige Hand ihrer „Handler“ gar nicht ihr tatsächliches Gangwerk zur Geltung bringen!

Verhalten und Wesensmerkmale

Ich sah eine ganze Reihe unsicherer oder zurückhaltender Hunde. Das ist etwas, was ich bis zu einem gewissen Grad in den Klassen mit jüngerem Alter hinnehme. In den Er-





JUDGES REPORTS – KOMMENTARE DER ZUCHTRICHTER

ÜBERSETZT VON BRIGITTE-LINS-TENNERT

WINDHUND FESTIVAL DES DWZRV

trainiert werden, wo sie ausgiebig im flotten Schritt bewegt werden, möglichst mit kurzen Intervallen von Trab und sie sollten auf einem sicheren, eingezäunten Gebiet galoppieren. Wobei der größte Teil des Basis-Trainings ausgiebige Spaziergänge in einem flotten Tempo sein sollten. Die Notwendigkeit einer angemessenen Fütterung versteht sich eigentlich von selbst, wenn man einen Hund haben möchte, der optimal aussieht und sich optimal zeigt.

Besonders positive Eindrücke

Die meisten Hunde hatten schöne Köpfe und einen rassetypischen Ausdruck. Interessanterweise gab es eine Reihe weizen-farbener Hunde, die im Profil korrekt waren, aber eine etwas breite Schädelbasis zeigten. Von oben betrachtet führt das hingegen zu einer atypisch keilförmigen Kopfform. Mein Rat wäre, diesen Punkt in der künftigen Zuchtplanung zu berücksichtigen.

Da ich in meiner eigenen Zuchtstätte mit eher großen Ohren zu tun habe, weiß ich es sehr zu schätzen, dass die meisten der deutschen Hunde perfekte kleine Rosenohren aufwiesen. Die Mehrheit der Hunde hatten auch schöne dunkle Augen. Viele der Hunde bewegten sich gut in der Seitenansicht, vielleicht musste man vereinzelt kleine Abstriche beim in der Aktion im Kommen und Gehen machen. – Allerdings lege ich ohnehin den größeren Wert auf eine freie Bewegung mit gutem Schub und adäquater Schrittlänge. in der Seitenansicht, so lange es keine wirklich strukturellen Probleme gibt. Manche der Hunde hätten sich bei einer besseren Unterstützung im Handling deutlich besser in der Aktion gezeigt.

Meine BOB-Hündin erhielt übrigens den kürzesten Richterbericht des Tages: Sie war eine schöne, starke und doch feminine Hündin, die in perfektem Zustand präsentiert wurde – ein Hund, an dem es kaum etwas zu bemängeln gäbe.

Aus meiner Sicht sollte es nie einen Zweifel am typischen Geschlechtsgepräge eines Hundes geben; mein BOS-Rüde war eindeutig männlich: Er vereinte Größe, Subs-

Wie allseits bekannt, werden bereits seit dem Jahr 1910 Irish Wolfhound Würfe im Deutschen Windhundzuchtbuch registriert. Das ist eine unglaublich lange Zeit und



li. - Winner Donaueschlingen, Irish Wolfhound Jahresiegerin 2014, beste Hündin / BOB | Hallerlulali della Bassa Pavese (Donnerthall della Bassa Pavese – Betty Boop della Bassa Pavese) Z.: Ludovica Salamon, E.: Antonia Turini Salamon/I

Re. - Winner Donaueschlingen, Irish Wolfhound Jahresieger 2014, bester Rüde | Donnerthall della Bassa Pavese (Stoneybrook Kiowa at Bassa Pavese – Uma della Bassa Pavese) Z.: Ludovica Salamon, E.: Antonia Turini Salamon/I

tanz, Typ und Bewegung. Er wurde in guter Kondition präsentiert, vielleicht hätte er im Idealfall ein bisschen weniger Gewicht haben dürfen.

Mein Jugend-BOB war ein junger Rüde mit schön verlaufenden, fließenden Windhund-Linien, kombiniert mit Kraft. Er ist noch zu jung, um Wetten auf ihn abzuschließen, aber ich erwarte durchaus, dass er zu den erfolgreichen Irish Wolfhound Rüden der Zukunft gehören wird.

spricht für eine große Erfahrung in der Rasse im Vergleich zu vielen anderen europäischen Ländern. Es ist also ein großer Erfahrungsreichtum und viel Wissen um die Rasse verfügbar. Als ich auf der Jahresausstellung im DWZRV richtete, hatte ich hingegen den Eindruck, dass viele Eigentümer/Vorführer ganz neu dabei waren. Einige waren scheinbar richtig nervös. Ich nahm mir in diesen Fällen besonders viel Zeit, damit sich Hund und Halter beruhigen konnten, um eine positive Erfahrung mit nach Hause zu nehmen. Allerdings stellte ich mir die Frage: „Wo sind hier eigentlich die Mentoren und Ratgeber?“



Hallerlulali della Bassa Pavese

©Gabor



Donnerthall della Bassa Pavese

©Gabor



Junior - Winner Donaueschlingen / Irish - Wolfhound Jahrejugendieger / Jugend BOB | Mighty Hunter's / Vladimir Klitschko (Mighty Hunter's / Tullamore Dew – Mighty Hunter's / Reverdance) Z. u. E.: Rüdiger Jaacks/D



Veteranen - Winner Donaueschlingen | DYKA's GENTLE Blizzard (Irish Gentles Nimbus – Magannagan von der Orlmühle) Z.: Beritt Dyka, E.: Susanne Gerber/D

Die Hundezucht lässt sich in keiner Weise mit einem Hobby, wie dem Briefmarkensammeln, oder dem Sammeln anderer lebloser Gegenstände vergleichen. Bei der Hundezucht geht es um Lebewesen – um



Menschen und Hunde! Allein schon aus dem Grund darf man das Hobby Hundezucht nicht auf die leichte Schulter nehmen. Die Aufgabe verantwortungsvoller Züchter liegt nicht nur darin, für Welpen ein gutes Zuhause zu suchen. Der Züchter muss für seine Welpenbesitzer auch weiterhin als Ansprechpartner da sein; schließlich brauchen neue Besitzer eines Welpen eine passende Anleitung und jede erdenkliche Hilfe, die wir bieten können. – All das macht letzten Endes die Lebensqualität unserer Welpen aus...

Bei allen Ausstellern möchte ich mich nochmals ganz herzlich dafür bedanken, dass Sie mir Ihre Hunde anlässlich der Irish Wolfhound Jahresausstellung vorgestellt haben!

Kooperationspartner
Deutscher Windhundzucht- und Rennverband e.V.



Veteranen-Winner Donaueschinger/Veteranen BOB | I'm a true friend von den Erzmänn (Nuts von Richard – Grandezza von den Erzmänn) Z.: Brigitte Lisa Tennert, E.: Brigitte Lisa Tennert/Sven Tennert/D



Junior-Winner Donaueschinger/Irsh-Wolfhound-Jahresjugend-siegerin | Dahmra's Vammy (Caoutroune Ateamb – Dahmra's Fianati) Z. u. E.: Sabine Höhenberger/D

